Sächsischer Hausärztinnen- und Hausärzteverband

Pressemitteilung

31. Sächsischer Hausärztetag: Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) stärkt Hausarztpraxen und Patientenversorgung

Am Samstag ist der 31. Hausärztetag Sachsen in Radebeul zu Ende gegangen. „Die Veranstaltung war mit knapp 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der erfolgreichste Sächsische Hausärztetag bisher“, freut sich der 1. Vorsitzende des Sächsischen Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes Dr. Torben Ostendorf. Das Format hat sich inzwischen zum wichtigsten Forum für die sächsischen Hausärztinnen und Hausärzte entwickelt. Der Landesverband hat im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung wieder ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit zahlreichen Vorträgen und informativen Praxisworkshops auf die Beine gestellt. Auch politische Themen wurden diskutiert.

„Wir Hausärztinnen und Hausärzte bilden mit unseren Praxisteams das Fundament der Gesundheitsversorgung für unsere Gesellschaft. Aktuell wird jedoch wenig getan, um die ambulante Versorgung zu stärken und für die Zukunft abzusichern“, kritisiert Ostendorf. An Ideen und Verbesserungsvorschlägen fehlt es dem Hausärztinnen- und Hausärzteverband jedoch nicht. Mit dem Hausärztlichen Primärversorgungszentrum - Patientenversorgung interprofessionell (HÄPPi) und dem aktuellen Positionspapier zum Einsatz von KI in der Hausarztpraxis zeigt der Verband, wie zukunftsfähige und innovative Patientenversorgung aussehen kann. „Gemeinsam muss vor allem die Teampraxis gestärkt werden, in der auch akademisierte Gesundheitsberufe, wie akademisierte VERAH oder Primary Care Manager (PCM), gezielt und kompetenzorientiert unter ärztlicher Leitung in die hausärztliche Versorgung eingebunden werden“, so Ostendorf weiter.

Hausarztzentrierte Versorgung muss gestärkt werden

Im Mittelpunkt des berufspolitischen Forums „Gesundheitspolitik – Meet the Experts“ mit prominenten Gästen aus Politik und Gesundheitswesen stand die Frage, was die sächsischen Hausärztinnen und Hausärzte aktuell besonders bewegt. Mit dabei waren u.a. der Bundesvorsitzende des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes, Dr. Markus Beier, der Vizepräsident der Sächsischen Landesärztekammer, Prof. Dr. Uwe Köhler und Dr. Stefan Windau, Vorsitzender der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und Vorstandsmitglied der Sächsischen Landesärztekammer, die sich den zahlreichen Fragen aus dem Publikum stellten.

Als größte Gefahr für die Versorgung der Patienten, die hausärztliche Arbeitsweise und Versorgungsqualität bezeichnete Beier die immer weiter voranschreitende Zerstückelung der Versorgung, mit der die Politik auf den wachsenden Versorgungsdruck reagiere. „Unser Grundgedanke ist: Mehr Team: ja, Zersplitterung der Versorgung: nein“. Zentral dabei ist die Hausarztzentrierte Versorgung (HZV).“ KV-Vertreter Windau erklärte, dass „die Versorgungspfade strukturiert und die hausärztliche Versorgung gestärkt werden müssten.“ Er plädierte zudem für „ein Nebeneinander der Hausarztzentrierten Versorgung und der KV in klar festgesteckten Grenzen“. Mit Blick auf die Neuwahlen im Bund erklärte Beier, dass „der Hausärztinnen- und Hausärzteverband von der neuen Bundesregierung ein Nothilfeprogramm für die hausärztliche Versorgung einfordern wird“.

Sächsischer Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V.
Sitz des Verbandes: Königsbrücker Straße 49 (Hinterhaus) | 01099 Dresden
Verbandsvorsitzender/Stellvertreterin: Dr. med. Torben Ostendorf | Dr. med. Susann Hennesthal | Geschäftsführer: Andreas Sickert
Vereinsregister: VR 11968, Amtsgericht Dresden | Steuer-Nr.: 202 / 141 / 03479, Finanzamt Dresden-Nord
Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG | DE64 3006 0601 0006 5927 75 | BIC DAAEDEDDXXX

Über den Sächsischen Hausärztinnen- und Hausärzteverband

Der Sächsische Hausärztinnen- und Hausärzteverband ist der Zusammenschluss und die Interessenvertretung hausärztlich tätiger Ärztinnen sowie Ärzte in Sachsen und einer der 18 Landesverbände des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes. Mit über 30.000 Mitgliedern bundesweit ist der Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes e. V. der größte Berufsverband niedergelassener Ärztinnen und Ärzte in Deutschland und Europa. Die 18 Landesverbände setzen sich regional für die Interessen der Hausärztinnen und Hausärzte gegenüber Ärztekammern, Kassenärztlichen Vereinigungen, Krankenkassen und Landesministerien ein. Das Büro des Bundesvorsitzenden in Berlin nimmt die Interessen auf bundespolitischer Ebene wahr.

Pressekontakt:
Sächsischer Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V.
Königsbrücker Straße 49, 01099 Dresden
0351 83384 168
presse@hausarztsachsen.de
https://www.hausarztsachsen.de